

Das Leben von Elisabeth Amalie Eugenie , der späteren Kaiserin von Österreich-Ungarn , kindgerecht aufgearbeitet

In der "Sissi"-Trilogie, mit Romy Schneider als Prinzessin Elisabeth, erscheint das Leben von Elisabeth Amalie Eugenie wie ein traumhaftes Märchen. Dass der Film allerdings nicht wirklich mit der Realität übereinstimmt, erfährt man spätestens in Rosemarie Künzler-Behnckes Kinderbuch "Sisi". In dieser "Biographie" zeichnet die Autorin Sisis Lebensweg vom kleinen unbeschwerten Mädchen zur großen Kaiserin Elisabeth nach.

Sisi wird als drittes von acht Kindern von Herzog Max in Bayern und seiner Frau Ludovica am Weihnachtsabend 1837, einem Sonntag, geboren. Ihre Kindheit verlebt Sisi unbeschwert und glücklich - Zwänge sind ihr unbekannt und die freie Zeit verbringt sie mit Reiten, Bergsteigen und Ausflügen in die Umgebung. 15 Jahre lang konnte sie ihrem unbekümmerten Dasein frönen, bis sich am 18. August 1853 ihr Leben für immer verändern soll: Ihr Cousin, der 23-jährige Kaiser Franz Joseph, verliebt sich unsterblich in Sisi und möchte fortan nicht mehr ohne sie leben. Acht Monate später wird am 24. April 1854 die glanzvollste Märchenhochzeit gefeiert, die Österreich jemals gesehen hat. Doch mit diesem Tag ändert sich Sisis Leben für immer.

Statt die Gegend zu durchstreifen, wie sie dies wenige Monate zuvor noch in Bayern tun konnte, muss sich Sisi fortan dem strengen Hofzeremoniell unterwerfen. Sie darf nicht mehr allein spazieren gehen oder ausreiten und wird täglich von ihrer strengen Schwiegermutter, Erzherzogin Sophie, kontrolliert. Sogar um ihre Kinder Sophie und Gisela darf sie sich nicht kümmern, denn nach Ansicht der Erzherzogin ist sie zu jung und unerfahren, um für ihre Töchter zu sorgen. Sisi vereinsamt immer mehr, denn auch Ehemann Franz Joseph wird der jungen Frau immer fremder. Sisi muss erkennen, dass sie und ihr Geliebter nichts gemeinsam haben. Erst eine krankheitsbedingte Kur auf Madeira und später Korfu lassen das schüchterne kleine Mädchen zu einer selbstbewussten jungen Frau heranreifen. Doch das neugefundene Glück soll nicht lange währen, denn das Schicksal meint es nicht gut mit der Kaiserin von Österreich-Ungarn.

Auf 24 Seiten gelingt es Rosemarie Künzler-Behncke das Leben von Kaiserin "Sisi" kurz und kompakt nachzuzeichnen. Es bedarf nicht immer 300 Seiten und mehr, um eine lückenlosen Biographie darzustellen. Nach "Sankt Martin" (2006) und "Franz von Assisi" (2008) tritt Künzler-Behncke gemeinsam mit Illustratorin Monika Zünd erneut diesen Beweis an. Freilich kann man sich nun die Frage stellen, warum man sich im Medienzeitalter noch ein Buch über Sisi kaufen sollte, wenn man doch einfach den entsprechenden Eintrag aufrufen könnte. Die Antwort: eine kindgerechte Sprache und wunderschöne Illustrationen. Zünds nostalgisch anmutenden Zeichnungen bringen das 19. Jahrhundert in die heimischen Kinderzimmer und versprühen dabei einen Hauch von königlicher Eleganz. Damit ist das Buch nicht nur ein einfaches Sachbuch, sondern zugleich auch ein immer wieder gerne zur Hand genommenes Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren.

Susann Fleischer 22.03.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info